

19 Nordrhein-Westfalen Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	schr3 Kürzel	Nr. 19161180
Verf./Bearb./Hrsg.: Goehre Zuname Micha-El Goehre Vorname			ID: 1719161180	
Hüdl, Endai/ Freise, Illustrator/-in (Name, Vorn.) Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache			Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
STRASSENKÖTER . Ein „Jungsmusik“ Roman Titel			Einsatz- <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock möglich- <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff keiten <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
„Jungsmusik“-Trilogie Reihe			Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input checked="" type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
978-3-944035-66-6 ISBN		285 Seitenzahl	14,90 Preis (EURO)	
Satyr Verlag		Berlin Ort	2017 Jahr	
Taschenbuch / Heft / Medienart/Ausführung		Jugendbuch Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum:		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Schlagwörter Abenteuer/Freundschaft/Jun	
Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein			Zentraldatei: 28.07.2017	
Verlag Datum			

Inhaltsangabe
 Ein Jugendbuch, das nicht nur von außen, sondern auch von innen einen rauen Charme versprüht. Im Fokus steht die Welt der Metal Szene, in welcher der Protagonist eine junge, aufstrebende Band auf ihrer Tour begleitet und dabei viele Höhen und Tiefen miterlebt. Ausgestattet mit einem ungewöhnlich derben Sprachstil, welcher den Figuren eine besondere Art der Authentizität und damit ein hohes Identifikationspotential verleiht, ist es besonders für Jungen und alle Metal-Fans empfehlenswert.

Beurteilungstext
 „Strassenköter“ ist der dritte Band der „Jungsmusik“-Trilogie, welche von Micha-el Goehre geschrieben wurde. Damit sind dem Band bereits einige Erlebnisse der hier wieder angeführten Clique vorangegangen, was jedoch nicht dagegen spricht, dieses Jugendbuch gesondert zu lesen.
 Zu Beginn wacht der 30-jährige Protagonist Torben nach einer alkoholreichen Nacht neben einer völlig fremden Frau auf und wird kurze Zeit später so von seiner Ehefrau Lucy vorgefunden, welche daraufhin sofort aus der gemeinsamen Wohnung auszieht. Hinzu kommt noch, dass Torben am selben Tag seinen Job verliert und seine Oma kurze Zeit später verstirbt. Weiterhin brennt der Club, in dem er in regelmäßigen Abständen Metal-Partys veranstaltet hat, ab und seine Stammkneipe muss aufgrund von Problemen mit dem Ordnungsamt zumachen. Diese für ihn katastrophalen Ereignisse veranlassen Torben kurzerhand, seine Sachen zu packen, um Abstand zu gewinnen und sich selbst wieder neu zu finden. Gelingen soll ihm dies, indem er eine aufstrebende Metal-Band auf ihrer Tour durch Europa begleitet. Während dieser Reise passieren viele skurrile Dinge: Von schrottreifen Bandbussen über betrügerische Veranstalter bis hin zu einer Übernachtung im Gefängnis ist alles dabei. Außerdem kommen die stetigen Versuche seine Noch-Ehefrau zurückzugewinnen dazu, die für Torben zusätzlich eine große Herausforderung darstellen.
 So fokussiert sich die Handlung hauptsächlich auf Torbens Abenteuer mit der Heavy-Metal-Band „Clothelines from Hell“ und beschreibt dabei, vor allem für wahre Metal-Fans anschaulich, die Höhen und Tiefen des Musikbusiness. Eine unterhaltsame und lockere Schreibweise unterstützt hierbei das aufkommende Freiheits- und Tour-Gefühl und wird von einem frechen Schreibstil sowie einer zum Teil recht vulgären Wortwahl der Figuren unterstützt. Dies lässt die Figuren sehr authentisch wirken und schafft gleichzeitig ein hohes Identifikationspotential für die Leser. Letzteres wird darüber hinaus von teilweise sehr gefühlbetonten Phasen der Figuren gestärkt, in denen ihre Innensicht deutlich wird und der Kontrast der „knallharten“ Musiker und durchaus empfindsamen Männer betont wird. Dies schafft gleichzeitig auch eine lustige, ungezwungene Leseatmosphäre, welche auf bodenständige Art und Weise ernste Themen, wie das Erwachsenwerden und Reiferwerden, anspricht. Gerade für jugendliche Leser regen diese Themen wiederum zur eigenen Reflexion und persönlichen Identifikation an. Für wahre Musikgenre-Kenner sind darüber hinaus im ganzen Roman Insider, die von eingebundenen Zitaten hin zu verschiedenen Bandnamen und Songtiteln gehen und somit einen besonders realen Bezug zur Metal-Kultur darstellen, versteckt. Trotzdem ist der Roman auch für „Außenstehende“ geeignet, da er gleichzeitig in die Metal-Kultur einführt.
 Durch ebendiese stark im Vordergrund stehende Metal-Kultur und die recht vulgäre Figurensprache, richtet sich der Jugendroman vorwiegend an Jungen, wie es der Untertitel „Ein ‚Jungsmusik‘ Roman“ schon erahnen lässt. Dies heißt natürlich nicht, dass ihn nicht auch Metal begeisterte Mädchen oder Außenstehende lesen können. Für die Nutzung in einer heterogenen Schulklasse ist er aus den eben genannten Gründen jedoch nur eingeschränkt empfehlenswert. Dahingegen ist ein durchaus leseförderndes Potential für männliche Wenigleser vorhanden, da gerade die Motive Musik und Tourleben aber auch der freche Schreibstil hier sehr ansprechend wirken können.

...unglücklicherweise, da gerade die meisten Medien nicht schreiben über, auch die neuen Geschichten hier kein ansprechendes Niveau haben...

(Ann-Kristin Schwier)